

SCHWIERIGKEITSBEWERTUNG HOCHTOUREN

→→ SAC-BERG- UND HOCHTOURENSKALA

GRAD	FELS	UIAA-GRAD	FIRN UND GLETSCHER	BEISPIELE
L/F leicht / facile	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat).	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten.	Piz Tschierva (Ostgrat), Wildhorn (ab Wildhornhütte), Bishorn (ab Tracuthütte)
WS/PD wenig schwierig / peu difficile	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos.	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten.	Piz Palü (Normalroute), Balmhorn (Normalroute), Weissmies (Normalroute)
SZ/AD ziemlich schwierig / assez difficile	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen.	ab III	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergsrund.	Piz Bernina (Biancogrät), Mönch (Westgrät), Matterhorn (Hörnligrat)
S/D schwierig / difficile	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung.	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergsrund.	Piz Palü (Ostpfiler des Ostgipfels), Eiger (Mittellegigrät), Weisshorn (Schaligrät)

SS/TD sehr schwierig / très difficile	In den schwierigen Abschnitten durchgehend Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei.	ab V	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung.	Piz Bernina (direkte Westwand) Doldenhorn (Ostgrät), Dent Blanche (Nordgrät)
AS/ED äusserst schwierig / extrêmement difficile	Wanddurchstiege, die grosses Engagement erfordern.	ab VI	Sehr steile und senkrechte Stellen, erfordern Eiskletterei.	Eiger-Nordwand (Heckmair), Matterhorn (Zmuttnase)
EX/ABO extrem schwierig / abominablement difficile	Extrem steile, teilweise überhängende Wanddurchstiege.	ab VII	Eiskletterei extremer Richtung.	Eiger-Nordwand (diverse Routen im westlichen Wandteil)

→→ HILFSKRITERIEN:

eanspruchsvolle Orientierung, erschwerte Absicherung, unzuverlässiger Fels, Abbruch der Tour problematisch.

→→ BITTE BEACHTEN:

1. Für die Gesamtbewertung einer Route gilt der Spitzenwert der Hauptkriterien.
2. Ab dem Grad WS kann mit + und - noch fein abgestuft werden.
3. Im Beschreibungskopf wird bei grösseren Abweichungen innerhalb der Route der Bereich angegeben: „ZS+, Anstieg zum Gipfelgrät WS“.
4. Kommt eines der Hilfskriterien erschwerend dazu, wird der Grad um 1/3 Stufe angehoben (z.B. von WS+ auf ZS-), bei mehreren um 2/3 Stufen (von S+ auf SS).
5. Für die Kletterstellen gilt die UIAA-Skala (mit römischen Ziffern).
6. Beim Grad AS und erst recht bei EX kommt für die Clubführer höchstens eine Auswahl in Frage.